

StuPa aktuell

Aus der Arbeit des Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld

32. Jahrgang - 5. Sitzung - 15. Dezember 2005

Haushalt 2006 verabschiedet

Trotz Minderheiten-AStA breite Haushaltsmehrheit von 19 Stimmen

Das 32. Studierendenparlament (StuPa) der Universität Bielefeld hat den Haushalt der Studierendenschaft für 2006 verabschiedet.

Der Haushalt regelt die Verteilung der eingenommenen Sozialbeiträge (10 Euro bzw. 11,70 Euro ab Sommersemester 2006). Die Verabschiedung des Haushaltes der Studierendenschaft ist neben der Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) eines der zentralen Aufgaben und Rechte des StuPa. Beschlossen wurde der Haushalt letztlich mit den Stimmen von ghg*ol, Juso-HSG, Kompass, MITTE und großen Teilen von UNited.

Der Haushalt 2006 ist in Kürze auf www.asta-bielefeld.de abrufbar.

Impressum

Herausgeber: Der Vorsitz des 32. Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld (Martin Isbruch, Wiebke Esdar, Christian Osinga)

V.i.S.d.P.: Martin Isbruch

Kontakt: Büro C1-162, Tel. 0521/106-3425, mail: stupa@uni-bielefeld.de

Erscheinungsweise: Nach den Sitzungen.

Infos und Protokolle im Netz:
www.stupa.de

Diskussionen um den Haushalt

Der vom AStA erstellte Haushaltsentwurf wurde während der so genannten zweiten Lesung deutlich abgeändert - zum einen durch die Anpassung an den erhöhten Sozialbeitrag (vgl. letzte Ausgabe von StuPa *aktuell*), zum anderen durch politisch gewünschte Prioritätensetzung.

Die Änderungsanträge in Kurzform:

- Im Antrag des AStA wurde der Haushalt im Wesentlichen an den erhöhten Beitrag angepasst (Antrag angenommen).

- ghg*ol, Juso-HSG, Kompass und Mitte beantragten mehr Geld für Beratungsangebote, das AudiMin und die Fachschaften (Antrag angenommen).

- Im abgelehnten Änderungsantrag von uniLinks war eine Verschiebung von 5000 Euro vom AStA in Richtung Autonome Referate und Antifa-AG vorgesehen.

- Die THG beantragte eine Umschichtung von 2000 Euro aus der Kostenstelle Kultur für eine Fortführung des "Fest der Kulturen" zusätzlich zum vom

AStA geplanten "festival contre le rassisme". Der Antrag wurde lang und intensiv diskutiert, letztlich jedoch auch abgelehnt.

Abstimmung

Der Haushalt wurde in der so genannten dritten Lesung, wie in der Satzung vorgeschrieben, namentlich abgestimmt. Das bedeutet, dass für jedes StuPa-Mitglied das Abstimmungsverhalten im Protokoll festgehalten wird.

Die ListenvertreterInnen stimmten wie folgt ab (in Klammern die Anzahl der StuPa-Sitze):

uniLinks (2): 2 * Nein

RCDS (4): 3 * Nein

Kompass (1): 1 * Ja

LSI (1): 1 * Nein

UNited (5): 4 * Ja, 1 * Enth.

THG (2): 2 * Nein

ghg*ol (10): 10 * Ja

Juso-HSG (2): 2 * Ja

MITTE (2): 2 * Ja

Damit ist der Haushalt mit 19 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet. Nötig war die absolute Mehrheit der Mitglieder (15 von 29 Stimmen).

Mehr zum Haushalt 2006 auch auf der Rückseite.

366.215 Euro - wofür?

Ein Blick in den Haushalt

Mit dem Haushalt bestimmt das StuPa, für welche Zwecke wieviel Geld zur Verfügung gestellt wird. Verwaltet wird das Geld im Rahmen des StuPa-Beschlusses vom AStA.

Ein großer Teil der Einnahmen wird gleich weitergereicht: Für das Semesterticket, den

Hochschulsport und Hertz 87,9. Die anderen Gelder tauchen in der so genannten Kostenstellenmatrix auf. Hier ist die Verwendung der Gelder auch für nicht haushaltsrechts-kundige Studis nachvollziehbar. Einen Auszug aus dieser Matrix ist in der Tabelle dargestellt.

	2006	2005
Allg. Verwaltung	16.100,00 €	15.950,00 €
StuPa	14.750,00 €	19.250,00 €
AStA	98.800,00 €	96.300,00 €
freie Projekte	23.840,00 €	16.250,00 €
ISR *	21.375,00 €	20.105,00 €
IAFLR *	21.375,00 €	20.105,00 €
SchwuR *	21.375,00 €	20.105,00 €
Kultur	10.000,00 €	8.000,00 €
Festival contre le rassisme	5.750,00 €	2.000,00 €
Beratung	12.850,00 €	10.100,00 €
Radtschlag	11.550,00 €	10.450,00 €
IG Dynamik/RSB *	16.800,00 €	--
Verkehrsgruppe	5.650,00 €	6.000,00 €
AudiMin-AG	4.300,00 €	2.800,00 €
FKKG Anaconda	6.100,00 €	5.600,00 €
FemPol AG	6.250,00 €	5.750,00 €
Antifa-AG	9.000,00 €	8.500,00 €
StiB	4.500,00 €	4.500,00 €
Unvorhergesehenes	8.000,00 €	8.000,00 €
Fachschaften **	47.850,00 €	46.200,00 €
Summe	366.215,00 €	325.965,00 €

* Autonome Referate

** 625 €fix pro FS, zzgl. 32.300 €Ausgleichsmittel

Neue Verkehrs-kommission

Auf Vorschlag von UNIted setzt das StuPa eine Verkehrs-kommission ein.

Ausschlaggebend hierfür war die regelmäßige und teilweise recht hohe Kostensteigerung beim Semesterticket. Der Preis für das Ticket wird einmal jährlich von der Verkehrsgruppe des AStA mit den Verkehrsbetrieben (mobiel, DB, etc.) verhandelt. Die nun eingesetzte Verkehrskommission soll die Kommunikation zwischen Verkehrsgruppe und StuPa verbessern und die Arbeit der Verkehrsgruppe konstruktiv unterstützen.

Kommissionen des StuPa setzen sich aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter jeder im StuPa vertretenen Liste zusammen.

Wirtschaftsführung für 2004 bestätigt

Finanzreferenten entlastet - Kassenprüfer für 2006 gewählt

Zusätzlich zum Haushalt 2006 entlastete das StuPa die Finanzreferenten von 2004 und setzte drei Kassenprüfer für 2006 ein.

Die Finanzen der Studierendenschaft werden von der Finanzreferentin bzw. des Finanzreferenten des AStA verwaltet. Zur seiner bzw. ihrer Kontrolle setzt das StuPa

KassenprüferInnen ein, die die Wirtschaftsführung des AStA genau prüfen. Die Kassenprüfer des Haushaltsjahrs 2004 haben dem StuPa die Ordnungsgemäßheit für 2004 bestätigt, das StuPa entlastete daraufhin die beiden damaligen Finanzreferenten. Damit erkennt das StuPa die Arbeit der Finanzreferenten als fehlerfrei

an, die beiden können nun nicht mehr persönlich haftbar gemacht werden.

Für das bald beginnende Haushaltsjahr 2006 berief das StuPa die Kommilitonen Christian Osinga, Lars Gerlach (beide Kompass) und Thomas Richter (UNIted) als Kassenprüfer, jeweils mit breiter Mehrheit.